

Fit für die Jobsuche mit Behinderung

Tipps vom Qualifizierungscoach

Das Aktionsbündnis Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs lud gemeinsam mit integra gGmbH zum Seminar „Fit für die Jobsuche“ ein.

Inklusive Jobs
Aktionsbündnis
Schleswig-Holstein



Rund 15 interessierte Personen trafen sich hierzu im Juli in Lübeck. Dozent Matthias Naumann ist Qualifizierungscoach im Aktionsbündnis. Er ist tätig für den Integrationsfachdienst bei integra gGmbH. In Lübeck und dem Kreis Ostholstein berät er Menschen mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung, die sich beruflich neu orientieren möchten.

„Wo finde ich passende Stellen?“

Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden sich über ihre bisherigen Erfahrungen bei der Jobsuche ausgetauscht. Zudem hat jeder überlegt, welche Strategien erfolgreich waren und welche nicht. Aus dieser Bestimmung der Ausgangssituation wurde dann im weiteren Verlauf des Seminars eine individuelle Bewerbungsstrategie entwickelt.

Zudem stellte Matthias Naumann vor, wo Stellenangebote zu finden sind. Er betonte, dass Jobsuche meistens dann erfolgreich ist, wenn möglichst viele Kanäle genutzt werden: *„Auch Freunde und Bekannte sollten Bescheid wissen, dass man auf der Suche nach einem Arbeitsplatz ist. Viele Arbeitsverhältnisse kommen auch in Zeiten des Internets über persönliche Kontakte zustande.“*

Trotz Behinderung überzeugen

Für den Bewerbungsprozess empfiehlt Matthias Naumann den Teilnehmenden, dass sie sich ihrer beruflichen Kompetenzen und persönlichen Stärken bewusst machen: *„Wer weiß, was er kann und was er zu bieten hat, der bewirbt sich öfter und tritt im Vorstellungsgespräch selbstsicherer auf.“*

Zudem rät der Coach: *„Erwähnen Sie Ihre Einschränkung, aber sprechen Sie nicht detailliert über Diagnosen. Erzählen Sie*

von Ihren bisherigen Berufserfahrungen und überzeugen Sie Arbeitgeber mit Ihren Fähigkeiten.“

Weiter empfiehlt er betroffenen Personen, vor einem Vorstellungsgespräch zu prüfen, inwieweit die eigene Behinderung am Arbeitsplatz eine Einschränkung bedeuten kann: *„Wer bereits im Vorstellungsgespräch eine Lösung anbietet, um die Einschränkung am Arbeitsplatz auszugleichen, signalisiert Einsatzbereitschaft und Interesse“,* ist Matthias Naumann überzeugt.

Vielfache Unterstützungsmöglichkeiten auf dem Weg in Arbeit

Wenn Menschen mit Einschränkung eine Tätigkeit oder eine Ausbildung aufnehmen, sind sie keinesfalls auf sich allein gestellt. Es gibt vielfache Möglichkeiten externe Beratung und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. In vielen Fällen können auch technische oder finanzielle Hilfen beim zuständigen Integrationsamt beantragt werden.

Nach dem Seminar gab es die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungstermin zu vereinbaren. Im Rahmen eines Qualifizierungscoachings kann Matthias Naumann auf die individuelle Situation des Bewerbers eingehen und gezielt bei der Vorbereitung auf die Bewerbungsphase unterstützen.

Wenn Sie sich auch Unterstützung wünschen, nehmen Sie gern Kontakt auf. Das Aktionsbündnis Schleswig-Holstein - Inklusive Jobs berät Sie kostenfrei:

Matthias Naumann | Telefon: 0451 707570

E-Mail: m.naumann@ifd-integra.de

**Aktionsbündnis Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs
Paradeplatz 9
24768 Rendsburg**

Telefon: 04331 1319-16

E-Mail: aktionsbuendnis@gefas-uv.de

Web: www.aktionsbuendnis-sh.de

Text: Myriam Ahrendt

Juli 2019, Rendsburg